

### A3 Echte Verkehrswende - saubere, bezahlbare und bequeme Mobilität

Antragsteller\*in: Ellen Enslin

1 Die meisten Menschen wollen mobil sein, ohne schädliche Klimagase, Lärm, Dreck  
2 und Staus zu erzeugen.

3 Deshalb will ich, dass die Menschen im Hochtaunuskreis so einfach wie möglich an  
4 ihr Ziel kommen: Schnell, zuverlässig und bequem, klima- und umweltfreundlich.

5 Car-Sharing, Radverkehr, Elektromobilität und öffentlicher Nahverkehr sind im  
6 Aufwind. Es geht um neue Kombinationen aus Auto, Fahrrad, Bus und Bahn. Hier  
7 müssen Möglichkeiten geschaffen werden, damit viele Pendlerinnen und Pendler  
8 umsteigen können.

9 Mehr Fahrrad wagen!

10 Während in anderen Regionen die Potenziale des Radverkehrs schon aktiv genutzt  
11 werden, fehlt im Hochtaunuskreis ein übergreifendes Radverkehrskonzept, das die  
12 Radinfrastruktur verbessert und folgende Punkte angeht:

- 13 • vorhandene Radwege attraktiver gestalten
- 14 • bike & ride:
- 15 • mehr Radabstellanlagen an Bahnhöfen
- 16 • Mitnahmemöglichkeiten für's Rad bei RMV und Taunusbahn verbessern
- 17 • Mietfahrrad-Konzepte entwickeln
- 18 • weitere Radschnellwege (z. B. Usinger Land) prüfen

19 Ich werde mich dafür stark machen, dass der Hochtaunuskreis Mitglied in der  
20 Landes-Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität wird. So können Erfahrungen ausgetauscht  
21 werden und neue Ansätze im Fuß- und Radverkehr entwickelt und umgesetzt werden.

22 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

23 Damit der Umstieg vom Auto auf Bahn und Bus leichter gelingt, braucht es einen  
24 attraktiven ÖPNV. Besonders Kinder, Jugendliche und viele ältere Menschen sind  
25 darauf angewiesen. Für ländliche Gebiete ist ein attraktiver ÖPNV unerlässlich.

26 Der Ausbau der S5 nach Usingen und weiter nach Grävenwiesbach muss vorangebracht  
27 werden. Auch den Ausbau der Regionaltangente West und die Verlängerungen der U2  
28 und U6 werde ich mit Nachdruck begleiten.

29 Elektromobilität als Chance

30 Die Rhein-Main-Region ist Modellregion Elektromobilität. Der Hochtaunuskreis  
31 muss diese Chance nutzen, um sich besser zu vernetzen und ein integriertes  
32 elektromobiles Angebot zu schaffen. Dazu gehört

- 33 • Ein Konzept für Ladestationen (Elektroautos und E-Bikes)
- 34 • Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsangebote  
35 (verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsstationen)
- 36 • Einsatz von Elektrobussen

37 Die Verkehrswende im Hochtaunuskreis werde ich entschlossen angehen.